

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Nutzung der „Dein KI Handwerker“ SaaS-Lösung – Stand: 20.10.2026

Anbieter

Dein KI Handwerker UG (i.G.)
Oliver von Woedtke
Menterstr. 141
81247 München
USt-ID: DE418055293
(nachfolgend „Anbieter“ genannt)

Kunde

Der gewerbliche Nutzer der Software
(nachfolgend „Kunde“ genannt)

Präambel

Der Anbieter stellt mit der Software „Dein KI Handwerker“ eine SaaS-Lösung zur Verfügung, die gewerbliche Handwerker bei der Angebotserstellung unterstützt.

§ 1 Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

- (1) Diese AGB regeln die Bereitstellung der Software-as-a-Service (SaaS) Lösung „Dein KI Handwerker“ (nachfolgend „Software“) durch den Anbieter für den gewerblichen Nutzer der Software (nachfolgend „Kunde“).
- (2) Das Angebot des Anbieters richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB (Malerbetriebe) und nicht an Verbraucher (§ 13 BGB).
- (3) Gegenstand des Vertrages ist die Bereitstellung der Software zur Nutzung über das Internet (Webanwendung, die in gängigen aktuellen Browsern läuft). Die Software ermöglicht es dem Kunden, Aufmaß-, Leistungs- und Projektdaten per Texteingabe, Spracheingabe (Sprach-zu-Text) sowie durch den Upload von Dateien (z.B. PDF, DOCX, TXT, Bilder, GAEB-Dateien) zu erfassen. Die Software nutzt KI-Algorithmen (u.a. Sprachrecognition, Text- und Bildanalyse, semantische Suche), um diese Eingaben zu interpretieren, zu strukturieren, gegen die vom Kunden hinterlegten eigenen Preislisten, Leistungsverzeichnisse und Lohnansätze abzugleichen und daraus einen Angebotsentwurf zu erstellen. Der Angebotsentwurf wird in der Software des Anbieters gespeichert und kann vom Kunden als Dokument (DOCX, PDF) sowie – je nach Tarif – als GAEB-Datei (GAEB XML / DA83) oder E-Rechnung (ZUGFeRD, XRechnung nach EN 16931) exportiert werden. Ein automatischer Versand an Endkunden erfolgt nicht.
- (4) Der Funktionsumfang ist tarifabhängig. Die jeweils angebotenen Tarife, deren Leistungsumfang und Preise ergeben sich aus der Darstellung im Kundenportal bzw. auf der Website des Anbieters zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.
- (5) Diese AGB gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
- (6) Die Software ist ein Assistenzsystem. Sie liefert Entwürfe auf Basis von KI-Auswertung und rechnerischen Heuristiken (z.B. Flächen- und Materialbedarfsschätzung aus gegebenen Grundflächen und hinterlegten Richtwerten). Sie ist kein Aufmaß-, Kalkulations- oder Abrechnungsprogramm im Sinne einer verbindlichen Fachsoftware und ersetzt keine fachliche Prüfung durch den Kunden.

§ 2 Zustandekommen des Vertrags

- (1) Der Vertrag kommt durch die Online-Registrierung des Kunden, die Auswahl eines Zahlungsplans und die Annahme dieser AGB sowie die Bestätigung durch den Anbieter (per E-Mail oder direkte Freischaltung) zustande.

§ 3 Leistungsumfang und Verfügbarkeit (SLA)

- (1) Der Anbieter stellt die Software am Übergabepunkt (Router-Ausgang des Rechenzentrums) im vereinbarten Umfang zur Verfügung. Die Anbindung des Kunden an das Internet sowie die Funktionsfähigkeit der internen IT des Kunden liegen nicht in der Verantwortung des Anbieters.
- (2) Der Funktionsumfang ist tarifabhängig. In allen Tarifen enthalten sind insbesondere: Kunden- und Angebotsverwaltung, Erfassung per Text, Sprache und Datei-Upload, KI-gestützte Positionsermittlung auf Basis der eigenen Leistungen und Preise, Angebotsexport als DOCX und PDF. Erweiterte Funktionen – insbesondere der Import von Preislisten und Leistungsverzeichnissen (CSV, XLSX, Datanorm II/IV, BMEcat 2005), die Erstellung von E-Rechnungen (ZUGFeRD, XRechnung/EN 16931) sowie der GAEB-Export (GAEB XML, DA83) – sind höheren Tarifen vorbehalten. Monatliche und jährliche Abrechnungsvarianten desselben Tarifs haben denselben Funktionsumfang.
- (3) Der Anbieter gewährleistet eine Verfügbarkeit der Software von 99% im Jahresmittel. Ausgenommen sind geplante Wartungen, Ausfälle von Drittsystemen und höhere Gewalt.
- (4) Support erfolgt per E-Mail (Mo–Fr, 09:00–17:00 Uhr MEZ).
- (5) Die Software verarbeitet Dateien und Datenformate, die der Kunde bereitstellt (u.a. PDF, DOCX, TXT, Bilder, CSV, XLSX, Datanorm, BMEcat, GAEB XML/DA83) und erzeugt Exportdateien (DOCX, PDF, GAEB, ZUGFeRD/XRechnung). Es bestehen keine durchgängigen Live-Schnittstellen (keine Echtzeit-Anbindung) zu Handwerker-ERP-Systemen, Großhändlerkatalogen oder sonstiger Software Dritter. Der Austausch erfolgt ausschließlich über Datei-Import und Datei-Export. Der Anbieter schuldet die Konvertierungsaufbereitung nach den jeweils dokumentierten Formatvarianten; für proprietäre, fehlerhafte oder abweichende Dateiformate Dritter wird keine fehlerfreie Verarbeitung geschuldet.
- (6) Die Software nutzt zur Text- und Bildanalyse die Application-Programming-Interfaces (APIs) von KI-Dienstleistern (siehe Anhang A, Ziffer 5). Der Anbieter schuldet die Funktionsfähigkeit dieser Anbindung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nach der jeweiligen Dokumentation des Drittanbieters. Für Funktionsausfälle, Preisänderungen, Modell-Einstellungen oder Sperrungen durch den Drittanbieter haftet der Anbieter nicht, soweit er die Umstände nicht zu vertreten hat. Der Anbieter ist berechtigt, eingesetzte KI-Modelle und -Dienstleister innerhalb der Grenzen des Anhangs A zu wechseln, ohne dass der Kunde hieraus Ansprüche herleiten kann, solange die vertraglich geschuldete Leistung im Wesentlichen erhalten bleibt.
- (7) Sprachnachrichten werden mit einem lokal betriebenen Transkriptionsdienst (Open-Source-Spracherkennung Whisper) in Text umgewandelt. Eine Übertragung der Roh-Audiodaten an Dritte erfolgt nicht. Die Sprach-zu-Text-Erkennung ist auf die deutsche Sprache ausgerichtet; bei starkem Hintergrundlärm, Dialekt oder undeutlicher Aussprache sind Erkennungsfehler möglich, die der Kunde im Rahmen seiner Prüfpflicht nach § 4 korrigiert.
- (8) Die in den Tarifen angegebenen Angebots- und Nutzerzahlen sind Richtwerte für die vorgesehene Nutzung (Fair Use). Sie dienen der Sicherstellung einer stabilen Leistungserbringung; eine harte technische Begrenzung ist damit nicht verbunden, sofern die Nutzung nicht offensichtlich über das vertraglich vorgesehene Maß hinausgeht.

§ 4 Pflichten des Nutzers (Mitwirkungspflichten)

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten.
- (2) Sorgfaltspflicht bei Prüfung: Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass es sich bei der Software um ein KI-gestütztes Assistenzsystem handelt. Die KI-Interpretation kann fehleranfällig sein (z.B. Halluzinationen, Zahlendreher).
- (3) Der Kunde ist allein und vollumfänglich dafür verantwortlich, jedes von der Software erstellte Angebot vor der Weiterleitung an Endkunden sorgfältig auf Vollständigkeit und Korrektheit (Mengen, Preise, Leistungen) zu überprüfen.
- (4) Der Kunde ist für die korrekte Konfiguration seiner eigenen Daten in der Software selbst verantwortlich, insbesondere für das Anlegen und Pflegen seiner Leistungen, Preise, Lohnminuten, Material-Richtwerte sowie für den Import eigener Preislisten und die hinterlegten Rechnungs- und Firmendaten.
- (5) Der Kunde stellt dem Anbieter nur solche Dateien und Daten zur Verfügung, zu deren Verarbeitung er berechtigt ist, und löscht eigenständig Daten, die er nicht weiterverwenden möchte.

§ 5 Haftungsbeschränkung

- (1) Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- (2) Der Anbieter haftet nicht für entgangenen Gewinn oder Folgeschäden, die durch ungeprüfte Übernahme von KI-Ergebnissen entstehen. Da der Kunde gemäß § 4 Abs. 3 zur Prüfung verpflichtet ist, sind Schäden durch Kalkulationsfehler der KI in der leichten Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- (3) Im Übrigen ist die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit auf die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) beschränkt und der Höhe nach auf die Summe der vom Kunden in den letzten 12 Monaten gezahlten Gebühren begrenzt.

§ 6 Nutzungsrechte

- (1) Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares Recht zur Nutzung der Software für eigene Geschäftszwecke während der Vertragslaufzeit.
- (2) Alle Rechte an der Software verbleiben beim Anbieter.
- (3) Referenznennung: Der Anbieter ist berechtigt, den Kunden unter Nennung des Firmennamens und unter Verwendung des Firmenlogos als Referenzkunden auf der eigenen Webseite sowie in Marketingunterlagen (z.B. Pitch-Decks, Social Media) zu nennen. Der Kunde kann dieser Nutzung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in Textform (z.B. per E-Mail) widersprechen, sofern er ein berechtigtes Interesse geltend macht (z.B. Geheimhaltungsgründe). Nach einem Widerspruch wird der Anbieter das Logo innerhalb einer angemessenen Frist (max. 14 Tage) von der Webseite entfernen und bei neu erstellten Marketingunterlagen nicht mehr verwenden.

§ 7 Vergütung und Zahlungsbedingungen

- (1) Die Vergütung richtet sich nach dem vom Kunden gewählten Tarif und der gewählten Abrechnungsvariante (monatliche oder jährliche Zahlung). Die Preise zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses ergeben sich aus der Darstellung im Kundenportal (Checkout) und auf der Website des Anbieters. Alle Preise sind Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (2) Die Zahlung wird über den Zahlungsdienstleister Stripe abgewickelt. Der Kunde stimmt zu, dass die monatlichen bzw. jährlichen Gebühren automatisch vom hinterlegten Zahlungsmittel (z.B. Kreditkarte, Paypal, Lastschrift) eingezogen werden.
- (3) Bei jährlicher Zahlung gewährt der Anbieter einen Rabatt auf die Summe der Monatspreise (derzeit 15 %).
- (4) Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, kann der Zugang zur Software vorübergehend gesperrt werden.
- (5) Preisanpassung: Der Anbieter ist berechtigt, die Entgelte für laufende Abonnements mit einer Ankündigungsfrist von sechs Wochen zum Monatsende (bei Monatsabos) bzw. zum Ende des Abrechnungsjahres (bei Jahresabos) in angemessenem Umfang anzupassen, um gestiegene Kosten (z.B. für Server-Infrastruktur, KI-Lizenzkosten oder API-Gebühren Dritter) auszugleichen. Der Anbieter wird den Kunden über die Preisanpassung in Textform (z.B. per E-Mail) informieren. Beträgt die Preiserhöhung mehr als 5 % des bisherigen Entgelts, hat der Kunde das Recht, den Vertrag außerordentlich zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung zu kündigen. Übt der Kunde dieses Kündigungsrecht nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung aus, gilt die Preiserhöhung als genehmigt.

§ 8 Vertragslaufzeit, Testphase und Kündigung

- (1) Testphase: Der Anbieter räumt dem Kunden auf Anfrage eine kostenlose Testphase von 14 Tagen ein. Während der Testphase können die Funktionen des gewählten Tarifs ohne Vergütung getestet werden. Die Testphase endet automatisch; eine kostenpflichtige Verlängerung erfolgt nur, wenn der Kunde ein kostenpflichtiges Abonnement abschließt und die Zahlungsdaten hinterlegt werden.
- (2) Monats-Abonnement: Die Gebühr entspricht dem Preis des gewählten Tarifs pro Monat. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und ist jederzeit zum Ende des aktuellen Abrechnungszeitraums kündbar.
- (3) Jahres-Abonnement: Die Gebühr entspricht dem Preis des gewählten Tarifs für zwölf Monate (abzüglich des Rabatts nach § 7 Abs. 3). Die Mindestlaufzeit beträgt 12 Monate. Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von 30 Tagen zum Laufzeitende gekündigt wird.
- (4) Die Kündigung kann über das Kundenportal („Dashboard“) oder per E-Mail in Textform erfolgen.
- (5) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 9 Datenschutz (DSGVO)

Es gelten die Bestimmungen des separat abzuschließenden Auftragsverarbeitungsvertrages (AVV) gemäß Anhang A.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters.
- (2) Änderungen bedürfen der Textform (auch per E-Mail/Systemnachricht bei Zustimmung).

Teil 2: Anhang A – Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)

Da als SaaS-Anbieter Sprachdaten und potenzielle Kundennamen der User verarbeitet werden, ist dieser Vertrag gesetzlich vorgeschrieben (Art. 28 DSGVO).

Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO

zwischen dem Kunden der SaaS-Lösung (nachfolgend „Verantwortlicher“) und
Dein KI Handwerker UG (i.G.) (nachfolgend „Auftragsverarbeiter“)

1. Gegenstand und Dauer

Der Auftragsverarbeiter erbringt für den Verantwortlichen SaaS-Dienstleistungen („Dein KI Handwerker“). Hierbei hat der Auftragsverarbeiter Zugriff auf personenbezogene Daten. Die Dauer dieser Vereinbarung entspricht der Laufzeit des Hauptvertrages (AGB).

2. Art und Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung umfasst insbesondere:

- Erfassen und Speichern von Eingaben des Verantwortlichen (Text, Chatverläufe, Sprachnachrichten) sowie von hochgeladenen Dateien (z.B. PDF, DOCX, TXT, Bilder/Fotos, CSV, XLSX, Datanorm, BMEcat, GAEB);
- Umwandlung von Sprachnachrichten in Text (Transkription) mit einer lokal betriebenen Open-Source-Spracherkennung (Whisper). Eine Übertragung der Roh-Audiodaten an Unterauftragsverarbeiter erfolgt nicht;
- Analyse, Strukturierung und Anreicherung der Eingaben durch KI-Modelle (Text- und Bildanalyse) über die APIs der in Ziffer 5 genannten KI-Dienstleister sowie durch lokal betriebene KI-Modelle;
- Erzeugung und Speicherung von Vektordarstellungen (Embeddings) für die semantische Suche in den eigenen Leistungen und Preislisten des Verantwortlichen;
- Berechnung von Mengen- und Preisansätzen auf Basis der hinterlegten Werte des Verantwortlichen sowie Erstellung von Angebots- und Rechnungsdokumenten (DOCX, PDF, GAEB, ZUGFeRD, XRechnung);
- auf freiwillige Nutzung der Funktion: Verknüpfung mit einem Google-Drive-Konto des Verantwortlichen zum Import von Dokumenten;
- Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der KI-Funktionen (Ziffer 4 Buchstabe g).

Zweck ist die automatisierte (Entwurf einer) Angebotserstellung für den Verantwortlichen.

3. Art der Daten und Kreis der Betroffenen

(1) Datenarten:

- Audiodaten (Sprachaufnahmen der Mitarbeiter des Verantwortlichen)
- Textdaten (Transkripte, Chat- und Pipeline-Eingaben, Notizen, Textbausteine)
- Inhaltsdaten (Namen, Adressen, Projekt-, Aufmaß- und Objektdaten, die im Diktat, in Dateien oder in Formularen genannt werden)
- hochgeladene Dokumente und Bilder (z.B. Aufmaßskizzen, Fotos, Preislisten, Leistungsverzeichnisse)
- Stammdaten des Betriebs des Verantwortlichen (Firmenname, Logo, Anschrift, USt-IdNr., Bank- und Zahlungsdaten im Rahmen der Rechnungsstellung)
- erstellte Angebots- und Rechnungsdokumente sowie Exportdateien
- Metadaten (Zeitstempel, Nutzer-ID, Kunden-ID, Tarifstatus, Nutzungsstatistik)

(2) Betroffene Personen:

- Mitarbeiter des Verantwortlichen (Nutzer der Software)
- Endkunden und Ansprechpartner des Verantwortlichen, deren Daten im Diktat, in Dateien oder Angeboten genannt werden

(3) Es sind keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO vorgesehen. Der Verantwortliche soll solche Daten nicht in die Software eingeben.

4. Pflichten des Auftragsverarbeiters

Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich:

- a) Daten nur auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen zu verarbeiten (diese Weisung ist durch die Nutzung der Software-Funktionen gegeben).
- b) Vertraulichkeit zu wahren und Mitarbeiter auf das Datengeheimnis zu verpflichten.
- c) Geeignete technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs) zu treffen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten, insbesondere Verschlüsselung der Übertragung per SSL/TLS, Zugriffsbeschränkung auf Administrations- und Kundensysteme, Trennung der Kundendaten über Kunden-IDs sowie Nutzung abgesicherter Server-Infrastruktur.
- d) Daten der Kunden voneinander getrennt zu halten; eine Zusammenführung der Inhalte verschiedener Kunden zu deren Nachteilen findet nicht statt.
- e) Unterauftragsverarbeiter nur gemäß Ziffer 5 einzusetzen.
- f) den Verantwortlichen bei Anfragen Betroffener, Sicherheitsvorfällen und Weisungen angemessen zu unterstützen.
- g) **Keine Nutzung von Kundendaten zur Trainierung öffentlich verfügbarer oder fremder KI-Modelle.** KI-Dienstleister verarbeiten die Eingaben ausschließlich als Prompt für die angeforderte Antwort. Zur internen Qualitätsverbesserung eingesetzter Modelle werden ausschließlich zuvor automatisiert anonymisierte bzw. pseudonymisierte Inhalte (Namens-, Orts- und Zahlen-Ersetzung mittels Microsoft Presidio und spaCy) verwendet.
- h) beim Einsatz lokal betriebener Modelle (llama.cpp, Whisper) sicherzustellen, dass hierfür keine personenbezogenen Daten an Dritte übertragen werden.

5. Unterauftragsverarbeiter

Der Verantwortliche genehmigt den Einsatz folgender Unterauftragsverarbeiter, die zur Erbringung der Leistung notwendig sind:

- **Web-Hosting / Frontend:** Vercel Inc., 340 Sutter Street, San Francisco, CA 94108, USA (Auslieferung der Webanwendung, Server-seitige Routen). Auftragsverarbeitung geregelt über das Vercel Data Processing Agreement einschließlich EU-Standardvertragsklauseln.
- **Backend-Server:** eigene Server-Infrastruktur des Auftragsverarbeiters (Applikations- und Datenbankserver, MariaDB, Vektorsuche Qdrant, Message-Broker RabbitMQ, Dokumentenablage). Standort: Europa.
- **Datenbank/Authentifizierung:** Supabase Inc., 548 Market Street, San Francisco, CA 94104, USA (Nutzerkonten, Authentifizierung, Projekt-/Kundenstammdaten). Region der Datenbank: Europa; geregelt über das Supabase Data Processing Addendum einschließlich EU-Standardvertragsklauseln.
- **Zahlungsabwicklung:** Stripe Payments Europe, Ltd., Grand Canal Street Lower, Dublin 1, Irland (Rechnungs- und Abrechnungsdaten, Abonnementverwaltung).
- **KI-Inferenz (Text und Bild):** Groq LLC, 2000 The Village, 3 Hammersmith Grove, London W6 0ND, United Kingdom – Abruf über GroqCloud, geregelt durch das [Groq Services Agreement](#) sowie den mit Groq geschlossenen Data Processing Addendum (DPA)
- **KI-Inferenz (Text, Vermittlung):** EUrouter (Vermittlungsdienst für KI-Modelle) – Verarbeitung von Prompt-Inhalten zur Beantwortung von Anfragen.
- **Spracherkennung:** lokal betriebene Open-Source-Komponente Whisper (pywhispercpp) auf dem Backend-Server des Auftragsverarbeiters – kein Datentransfer an Dritte.
- **Lokale KI-Modelle:** lokal betriebene offene Sprachmodelle (llama.cpp) auf dem Backend-Server des Auftragsverarbeiters – kein Datentransfer an Dritte.
- **Rechnungserstellung / E-Rechnung:** eigener Konvertierungsdienst des Auftragsverarbeiters (Erzeugung von PDF, ZUGFeRD und XRechnung/EN 16931) auf der eigenen Server-Infrastruktur.
- **Dokumenten-Import (optional, nur bei freiwilliger Verbindung):** Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland (Google Drive / Google Workspace – Lesen von Dokumenten aus einem vom Verantwortlichen verbundenen Google-Konto; Zugriff über OAuth 2.0 mit widerrufbarer Berechtigung), geregelt über die Google Cloud Data Processing Terms.
- **Anonymisierung / Datenqualität:** lokal betriebene Open-Source-Bibliotheken (Microsoft Presidio, spaCy) auf der eigenen Server-Infrastruktur – kein Datentransfer an Dritte.
- **E-Mail-Marketing (eigene Verantwortung, nicht Gegenstand der Auftragsverarbeitung für den Kunden):** Brevo (Sendinblue), Paris, Frankreich (Newsletter-Versand an Interessenten, die der Auftragsverarbeiter selbst anspricht).

Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass mit diesen Dienstleistern vertragliche Regelungen nach Art. 28 DSGVO bestehen, die ein angemessenes Datenschutzniveau sicherstellen. Soweit Dienstleister oder Datenverarbeitungen in den USA oder einem sonstigen Drittland stattfinden, erfolgt dies auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses EU-US Data Privacy Framework (soweit der Dienstleister zertifiziert ist) oder der EU-Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO) einschließlich der ergänzenden Schutzmaßnahmen. Eine Übersicht der Drittlandtransfer stellt der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen auf Anfrage zur Verfügung.

Der Auftragsverarbeiter darf weitere Unterauftragsverarbeiter einsetzen, wenn er den Verantwortlichen hierüber mindestens zwei Wochen vor dem Einsatz in Textform informiert. Widerspricht der Verantwortliche innerhalb dieser Frist aus wichtigem Grund, suchen die Parteien eine Lösung; andernfalls gilt die Genehmigung als erteilt.

6. Rechte des Verantwortlichen

Der Verantwortliche kann Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung der in der Software gespeicherten Daten verlangen, soweit dies technisch im Rahmen der SaaS-Lösung umsetzbar ist. Er kann diese Rechte auch unmittelbar über das Kundenportal (Löschen von Angeboten, Dokumenten, Kunden und eigenen Eingaben) ausüben. Darüber hinaus stehen ihm die Rechte auf Erteilung einer Weisung, auf Erteilung einer Abschrift bzw. Herausgabe der Daten (Datenexport der angelegten Angebote und Preislisten) und auf Prüfung der TOMs zu. Anfragen von Betroffenen leitet der Auftragsverarbeiter unverzüglich an den Verantwortlichen weiter.

7. Löschung und Rückgabe

Vom Verantwortlichen gelöschte Daten (Angebote, Dokumente, Kunden, Sprachnachrichten, Transkripte) werden in der Regel innerhalb von 30 Tagen auch aus den Sicherungskopien entfernt. Nach Beendigung des Vertrages löscht der Auftragsverarbeiter sämtliche personenbezogenen Daten des Verantwortlichen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (insbesondere handels- und steuerrechtliche Fristen für Abrechnungsdaten) entgegenstehen. Auf Wunsch stellt der Auftragsverarbeiter die im Rahmen der SaaS-Nutzung erzeugten Daten vor der Löschung in einem gängigen Format (DOCX, PDF, CSV) zur Verfügung. Sprachnachrichten werden nach Abschluss der Transkription nicht dauerhaft vorgehalten, soweit der Verantwortliche sie nicht selbst in der Software behält.

8. Meldepflichten und Hilfeleistung

Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen unverzüglich über bekannt werdende Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten im Sinne des Art. 33 Abs. 2 DSGVO, über Behördenermittlungen und über Anfragen von Betroffenen. Der Umfang der Unterstützung richtet sich nach dem Vertrag; die Mitwirkung an Datenschutz-Folgenabschätzungen und vorherigen Konsultationen wird nach Maßgabe des Art. 28 Abs. 3 lit. f DSGVO geleistet.

Datenschutz & E-Mail-Marketing

Diese Website verarbeitet personenbezogene Daten nur in dem hier beschriebenen Umfang. Verantwortlich ist die im [Impressum](#) genannte Stelle.

Erfassung von E-Mail-Adressen (Lead-Magnet)

Wenn du über ein Formular eine kostenlose Checkliste oder ein PDF anforderst, erheben wir deine E-Mail-Adresse sowie optional deinen Namen, deine Telefonnummer sowie Zeitpunkt und Quelle der Anfrage. Die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der Zusendung des angeforderten Dokuments (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) und, wenn du zusätzlich eingewilligt hast, für den Versand unseres Newsletters per E-Mail (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Eine angegebene Telefonnummer speichern wir, um deine Anfrage bearbeiten und dich bei Rückfragen erreichen zu können; eine **telefonische** Ansprache durch uns erfolgt ausschließlich, wenn du dafür ausdrücklich eingewilligt hast (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO i. V. m. § 7 Abs. 2 UWG). Zweck dieser Einwilligung ist eine kurze telefonische Klärung (max. 2 Minuten), ob und wie sich ein Probelauf für deinen Betrieb lohnt, einschließlich der Vereinbarung eines Termins; eine darüber hinausgehende Telefonwerbung erfolgt nicht. Werden später automatische Anruf- oder Dialer-Systeme eingesetzt, ist dafür eine ausdrückliche Einwilligung nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG zwingend erforderlich; ein solches System wird derzeit nicht eingesetzt. Ohne diese Einwilligung wird die Nummer nicht für Anrufe genutzt. Die Einwilligung ist freiwillig, erfolgt ohne Vorankreuzung und kann jederzeit widerrufen werden, etwa per E-Mail an oliver@dein-ki-handwerker.de oder über den Abmeldelink in jeder E-Mail. Der Widerruf berührt die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf nicht.

Die E-Mail-Adressen werden auf eigenen Servern des Anbieters (Standort: Europa) gespeichert und nicht an Dritte zu Werbezwecken weitergegeben. Für den Newsletter-Versand setzen wir einen EU-Hosted E-Mail-Dienstleister ein, der als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO vertraglich gebunden ist. Ohne Newsletter-Einwilligung speichern wir die Adresse ausschließlich zur Erfüllung des Dokumentenversands und löschen sie, sobald sie nicht mehr benötigt wird, spätestens jedoch nach 13 Monaten.

Double-Opt-in

Für den Newsletter-Versand verwenden wir das Double-Opt-in-Verfahren: Nach deiner Anmeldung erhältst du eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Erst nach deiner Bestätigung versenden wir E-Mails an dich. So stellen wir sicher, dass niemand ohne dein Wissen Newsletter erhält. Wir speichern Anmelde-, Bestätigungs- und Abmeldezeitpunkte, um den gesetzlichen Nachweis führen zu können.

Deine Rechte

Du hast das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung. Zudem steht dir ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

 [Zum Impressum](#) [← Zurück zur Startseite](#)